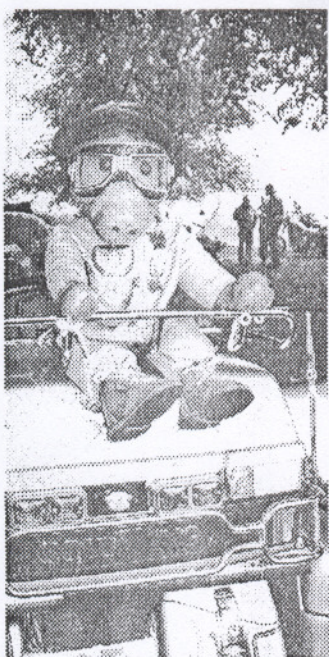


# Tolle Gespanne mit Super-Sound

## Motorradfreaks trafen sich in Westönnen



Von Ingo Schaffranka

**Werl-Westönnen.** Die unterschiedlichsten Motorgeräusche ertönten am Wochenende rund um die Westöninger Schützenhalle. Das Heim der Bruderschaft war drei Tage lang Mekka der Gespannfahrer. Lautes Knattern erscholl, als der Lederfreak aus Kassel seine alte Harley Davidson startete. Ein eher surrendes Geräusch machte dagegen die nagelneue CBR 1000 von Honda. Einzigartig auch der Klang der italienischen Moto Guzzi des schweizerischen Gespannfahrers. Und da waren schließlich noch die alte deutsche BMW aus dem Jahre 1950, ein Umbau aus einer R50 und r80 sowie die überall begehrte MZ, die ihren typischen Zweitakterklang nie verlieren wird.

Die Hellwegfreunde „rad dran“ hatten zum zweitenmal alle Motorradfahrer mit ihren Maschinen und Beiwagen zum Jahrestreffen nach Westönnen

geladen, um gemeinsam über die wunderschönen Fahrzeuge zu plaudern. Bis nach Dänemark reichte das Interesse. Zwar verstanden die Motorradfreaks den Skandinavien, der kein Englisch beherrschte, nicht, doch Dabeisein ist alles. Bereits am Freitagabend waren 16 Gespannfreunde in Westönnen erschienen, schlugen ihre Zelte auf und eröffneten ihr Camp. Die Werler Gastgeber hatten für das leibliche Wohl gesorgt. Morgens ging es mit einem gemeinsamen Frühstück weiter. Weit über 100 Gespannfreunde trafen während der drei Tage in Westönnen ein und beteiligten sich an den vielen Gesellschaftsspielen, die die Werler organisiert hatten.

Abends spielte die Band „Stage“ und der Werler Vorstand prämierte das älteste, das schönste und das schnellste Gespann. Teuer waren sie alle, für einige Liebhaber sind sie sogar unbezahlbar.

Motorradfreaks sind Originale - und das gilt auch für ihre Beifahrer.



Mehr als 100 Gespannfreunde steuerten am Wochenende das Camp in Westönnen an, zu dem die Werler Motorradfreunde zum zweitenmal eingeladen hatten.

WP-Foto: Schaffranka